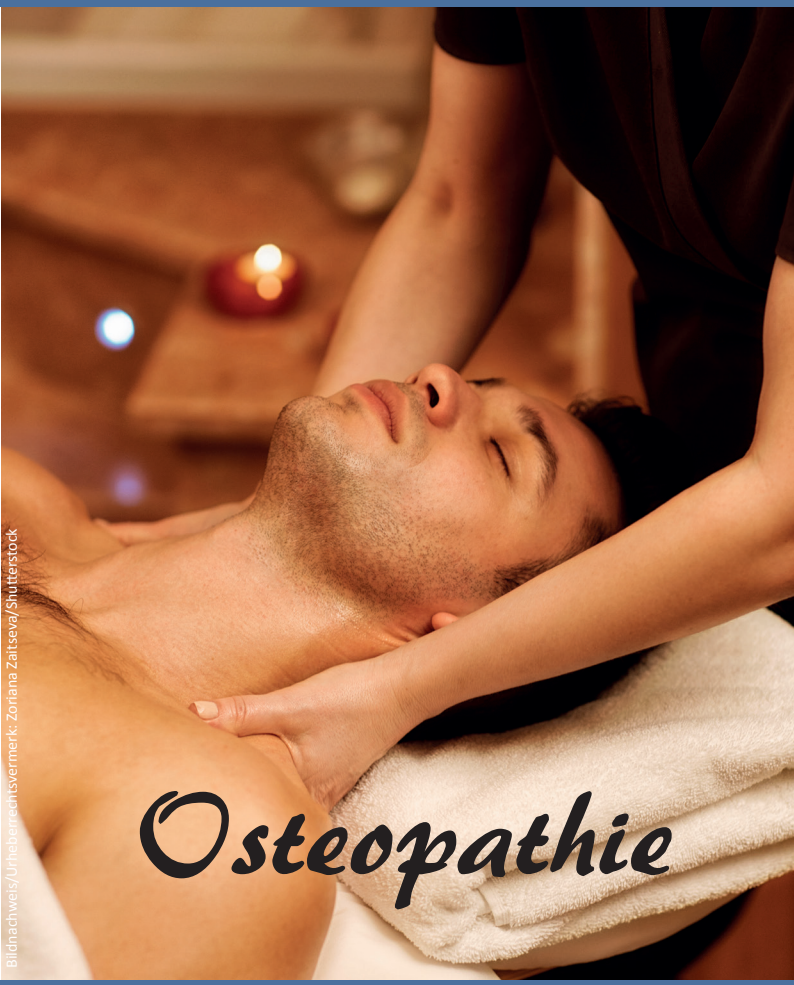
Arbeitsgemeinschaft
Weltanschauungs-fragen e.V.
AG WELT

Information



Bildnachweis/Urheberrechtsvermerk: Zoriana Zaitseva/Shutterstock

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.
Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 15
Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3
Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435
Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

Kurzbeschreibung

Die **Osteopathie** ist namentlich von den altgriechischen Begriffen ὀστέον (ostéon/Knochen) und πάθος (páthos/Leiden) abgeleitet und wurde von dem amerikanischen Arzt Dr. Andrew Taylor Still (1828 - 1917) entwickelt. Sie ist heute unter den Rubriken Alternativmedizin oder Komplementärmedizin angesiedelt und wird als Alternative bzw. Ergänzung zu wissenschaftlich begründeten Behandlungsmetoden (Schulmedizin) verstanden. Seit 2012 erstatten einige gesetzliche Krankenkassen die Kosten für eine ostepathische Behandlung.

Der Begründer der Osteopathie wuchs in einer streng methodistischen Familie auf, brach jedoch im Jahre 1864 die Verbindung zu seiner Kirche ab und schloss sich dem Spiritualismus an. Diese Theologie akzeptiert ausschließlich die Existenz des spiritus sanctus (des Heiligen Geistes) im menschlichen Körper und lehnt alles Äußerliche wie Buße, Bekehrung, Taufe, Wiederauferstehung der Toten bis hin zur göttlichen Inspiration der Bibel ab. Beeinflusst war Stills spiritualistischer Glaube u.a. auch von dem Mystiker Emanuel Swedenborg (1688-1772), der die Vorstellung hatte, dass sich das Leben nach dem Tod in einer spirituellen Welt immer höher entwickelt.

Am 22. Juni 1874 „hisste“ Still, wie in seiner Biografie steht, das „Banner der Osteopathie“. Am Vormittag 10 Uhr habe er eine Vision (ein Licht) gesehen, die ihn „nicht ins Herz, aber in das Gewölbe seines Verstandes“ getroffen habe. Der „Gott der Natur“ habe ihm offenbart: „Dies ist meine medizinische Bücherei, meine Praxis und meine Geburtshilfe. Dies ist mein Buch mit allen Anweisungen, Instruktionen, Dosierungen, Größen und Mengen, was in allen Fällen von Krankheit, Geburt, dem Beginnen der Menschheit, in Kindheit, Jugend und Alter zu verwenden ist.“

1891/92 gründete er die American School of Osteopathy und verstand sich als Körperarzt, Seelsorger und Philosoph in einer Person. Still war der Ansicht, mit manuellen Techniken die Läsion (Verletzung, Schädigung, Störung) körperlicher Funktionen lösen zu können, um durch den herbeigeführten freien Fluss der Körperflüssigkeiten die

Verdrängung der Krankheitssymptome und die Gesundung des Menschen zu erreichen.

Still sah „Gott“ als eine alles durchdringende, übergeordnete, wohlwollende und intelligente Instanz und nannte diese „Jehowa“, „Manitou“ (in der indianischen Religion für „Allumfassendes Geheimnis“ bzw. „Große Kraft“) „Großer Architekt“, „Großer Erfinder“, oder auch „Großer Philosoph“. Wie Vertreter der Akupunktur, so glaubte auch er an eine sogenannte „Lebenskraft“ und daran, dass er fast alle Krankheiten ohne Arzneimittel heilen könne.

Stills Osteopathie ist hochkomplex, spricht einzig der „Intelligenz des Lebens“ die alleinige Heilungsverantwortung zu und erweist sich als philosophische Erweiterung der Pathogenese (Entstehung und Entwicklung einer Krankheit mit allen beteiligten Faktoren) und der Ätiologie (Erforschung der Ursachen für das Entstehen einer Krankheit). Diese Alternativ- bzw. Komplimentärmedizin behandelt keine Krankheiten, sondern den Menschen, der verschiedene Krankheitssymptome aufzeigt. und will sogenannte „Selbstheilungskräfte“ aktivieren und fördern.

Diese Therapie umfasst unterschiedliche Behandlungskonzepte und wird ausschließlich manuell, also mit den Händen) ausgeführt. Meist gehen der Behandlung Befragungen des Patienten und Untersuchungen an seinem Körper voraus.

Die Lehre der Osteopathie geht davon aus, dass alle Körpersysteme miteinander verbunden sind und in einer ständigen Wechselwirkung arbeiten. Medizinisch nachweisbar ist, dass sich Störungen in einem bestimmten Bereich des menschlichen Körpers auch auf andere Bereiche desselben auswirken können. So kann es beispielsweise nach einer Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung) und einer damit im Zusammenhang stehenden akuten Pankreatitis (Bauchspeicheldrüsenentzündung) zu Vernarbungen, Verdauungsstörungen oder Gelenk-, Muskel- oder auch anderen Schmerzen im Körper kommen. Eine rein muskuläre osteopathische Behandlung im Bereich verklebter Bindegewebe, gereizter oder entzündeter Muskulatur- und Gelenkstrukturen kann sich durchaus schmerzlindernd auswirken.

Bewertung

Wie bereits in der einführenden Kurzinformation dargestellt, waren Gedankenwelt und Lebensführung des Gründers der Osteopathie stark esoterisch (mysteriös, geheimnisvoll) geprägt.

Behandlungsmethoden, die auf ein philosophisches, fernöstliches oder schamanisches Gedankengut zurückgreifen, beruhen auf einer alternativen Energiemedizin, die aus biblischer Sicht abzulehnen ist. Zu diesen gehört beispielsweise auch die aus der Osteopathie entwickelte Cranio-Sacral- Therapie. Dabei wird angenommen, dass sich rhythmische energetische Pulsierungen beim Atemmechanismus auf Gewebe und Knochen übertragen und einen Heileffekt erzielen. Eine nachweisbare Wirksamkeit lässt sich wissenschaftlich nicht belegen.

Sobald im Zusammenhang mit osteopathischen Verfahren von Energie-, Kraft- und Informationsfluss die Rede ist oder auch von einem sogenannten „sanften Heilverfahren", wird zumeist ein Geist zur Heilung bemüht, der mit dem Geist des lebendigen Gottes und Vaters Jesu Christi nichts zu tun hat. Hier spielen andere Geistwesen hinein, die der Esoterik und dem Okkultismus zuzuordnen sind.

Die These „Wer heilt, hat Recht" ist nicht nur falsch, sondern auch gefährlich. Vor einer Behandlung ist also zu prüfen, ob der Arzt oder der Therapeut bei seiner Heilmethode geistheilerische Fähigkeiten bemüht. Wer grundsätzlich Bedenken hat, dass ihm selbst bei muskulärer Behandlung Schaden zugefügt werden könnte, sollte von osteopathischen Behandlungsmethoden besser Abstand nehmen.

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind *AG WELT - Kurzinformationen* auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation *Brennpunkt Weltanschauung* zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!